



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nachahmungswürdiger Missionseifer

Auch Geld für die Mutter muß der Bräutigam herausgeben, und das Mädchen bekommt vom Bräutigam alle Kleider. Also ist es ein großer Verlust für eine Heidenfamilie, wenn ein Mädchen stirbt. Bei Knaben ist der Tod nicht so schlimm, weil diese die Ochsen abgeben müssen.

Zum Glück hatte Schwester Bronislawa das Kind einige Tage vorher getauft; und war somit eine Seele für den Himmel gerettet.

2

Nachahmungswürdiger Missionseifer

Eine Dame aus der Trierer Gegend sandte uns 21.— Mk. für ein Heidenkind und sprach den Wunsch aus, wir möchten um Kinderseggen für sie bitten, was auch gerne geschieht.

Interessant ist jedoch die Art und Weise, wie die Dame in der heutigen traurigen Zeit die 21.— Mk. zusammengespart hat. Wir lassen sie selbst sprechen:

„In der Nähe meines Abreißkalenders habe ich eine Schachtel aufgestellt, und so oft ich einen Tageszettel abreiß, wandert ein Zehnpfennigstück in die als Sparbüchse hergerichtete, fest verschlossene und nur mit einem Einwurfschließ versehene Schachtel; ich betone aber, ‚fest verschlossene‘, denn mit der Zeit häuft sich in der Schachtel das Kleingeld und man könnte schon mal in Versuchung kommen, etwa fehlendes Münzgeld der Schachtel zu entnehmen, wobei es dann nicht immer sicher wäre, daß das entnommene Kleingeld auch durch das entsprechende große Geldstück ersetzt würde. Mit dieser Methode habe ich am 1. Januar 1931 begonnen, habe sie pünktlich durchgeführt und konnte Ende Juli d. J. zu meiner Freude die 21.— Mk. fürs Heidenkindchen meiner ‚Kalenderschachtel‘ entnehmen.“

Es wäre für mich eine große Freude, wenn durch Bekanntgabe dieser Art des Sparens in Ihren ‚Caritasblüten‘ recht viele Missionsfreunde zum Ankauf eines Heidenkindes angeeifert würden.“

3



BK

Ich weiß es wohl, all unsere guten Werke
Vor deinen Augen sind sie nimmer rein,
Zu geben meinen Opfern Wert und Stärke,
Leg' ich sie alle in dein Herz hinein!

(Hl. Theresia v. Kinde Jesu)